

„Die Seele der Schule“

Ein Dorf verabschiedet Lehrerin Cornelia Blunck

Von Achim Messerschmidt

GROSS WITTENSEE Da staunte Cornelia Blunck nicht schlecht, als vor ihrer Tür eine geschmückte Kutsche hielt und sie zu einer Tour durch das Dorf einlud. Die Überraschung war ihren Kollegen, den Eltern und der Gemeinde gelungen. Rund 40 Jahre war Cornelia „Conny“ Blunck im Schuldienst tätig, 37 Jahre davon in Groß Wittensee, davon 20 Jahre als Schulleiterin. Ostern 1961 wurde Cornelia Blunck selbst in Groß Wittensee eingeschult.

An ihrem letzten Schultag wurde sie gestern wieder von vielen bekannten Gesichtern auf dem Schulhof empfangen. Die gut 70 Schülerinnen und Schüler standen mit Rosen in der Hand Spalier. Jedes Kind bedankte sich mit einem kleinen Geschenk. Es wurde gesungen und getanzt. In dem Abschiedslied hieß es im Refrain: *„Du warst die Seele der Schule, dein Herz schlug für uns Kinder groß und klein. Wir lassen dich schwer gehen.“*

Schulleiterin von 1990 bis 2010

Ihr Referendariat absolvierte Cornelia Blunck in Borgstedt, anschließend war sie an der Grundschule Fleckeby tätig. Nach dem ersten Staatsexamen 1978 unterrichtete sie als angestellte Lehrkraft, 1984 wurde sie dann fest eingestellt, damals als eine von zwei Lehrern für 30 Schüler. Heute sind es 71 Kinder und fünf Kollegen. Nach der Verabschiedung des damaligen Schulleiters Blasel wurde Blunck stellvertretende Schulleiterin, kein Jahr später Rektorin. Um den Schulstandort zu sichern, wurde die Schule 2009/2010 mit der Schule Holtsee zur „Schule am See“ zusammengeschlossen, Cornelia Blunck übernahm die kommissarische Leitung.

„Sie vollbrachte eine Glanzleistung bei der Zusammenfügung beider Standorte“, betonte ihre Kollegin Christiane Fahrenkrug. 2010/2011 übernahm dann Birte Birn die Gesamtleitung, Blunck blieb Standortleiterin. Wie viele Aufgaben in all den Jahren in ihren Händen lagen, das zeigten gestern die Viertklässler in einem Sketch. Auf der Suche nach einer Nachfolge listeten die Schüler auf, was jemand so alles leisten müsste. Die Aufgabenpalette reichte von Gästebewirtung, Bücherbestellung, Blumenschmuck, Papierstaubeseitigung, Termine vereinbaren, Kontakt zu Gemeinde und Eltern halten, Kaffee kochen, Homepage pflegen bis zum Stundenpläne koordinieren. Das wurde dann doch zu viel für die potenziellen Nachfolger – nach und nach zogen sie ihre Bewerbung zurück. Also konnte es nur heißen: „Nur gemeinsam geht es weiter.“

Im echten Leben wird es aber Ersatz für Cornelia Blunck geben, Sarah Meier wird nach den Ferien nach Groß Wittensee kommen.

„Das waren drei tolle Tage“, freute sich Blunck. Am Mittwoch hatte sie sich von ihrer vierten Klasse verabschiedet, am Donnerstag dann die Kutschtour und gestern das kleine Schulfest zu ihren Ehren. Und nicht nur sie wurde reichlich beschenkt, auch Blunck selbst wollte sich nicht so ganz ohne verabschieden. Neue Springseile, Bälle, Tischtennisschläger, Kegelspiel und andere Spiele für den Pausenhof wird sie da lassen.